

<b>Botanischer Name:</b>	Angelika archangelika
<b>Deutscher Name:</b>	Angelika echte
<b>Familie:</b>	Apiaceae ( Doldenblütler)
<b>Inhaltsstoffe:</b>	Ätherische Öle, Bitterstoffe, Pflanzensäuren
<b>Verwendete Pflanzenteile:</b>	Wurzel
<b>Vermehrung:</b>	Samen
<b>Sammelzeit:</b>	April, Mai und Oktober
<b>Zubereitung:</b>	1 Teelöffel Wurzel werden mit ¼ Liter kalten Wasser angesetzt. Nach ca. 3 -12 Stunden aufkochen und 3 Minuten ziehen lassen. Danach abgiessen. ( Tagesdosis 4,5g)
<b>Geschichte und Herkunft:</b>	Die Angelika ist in Europa, Nordamerika, Sibirien und Asien heimisch. Die echte Angelika wird seit dem 14 Jahrhundert in den Klostergärten kultiviert. Die Wurzel wird bei Magen-Darbeschwerden und Brustbeschwerden angewendet. Im Mittelalter wurde die Pflanze gegen Pest eingesetzt. Ausserdem wurde sie zum Schutz vor Dämonen am Körper getragen.
<b>Wirkungsweise:</b>	
<i>Innerlich:</i>	beruhigend, blähungswidrig, schmerzstillend
<i>Äusserlich:</i>	entzündungshemmend
<b>Verwendung in der Heilkunde:</b>	
<i>Innerlich:</i>	Appetitlosigkeit, Blähungen, Verdauungsprobleme
<i>Äusserlich:</i>	Ekzeme, Rheuma,
<b>Verwendung in der Küche:</b>	<i>Gemüse, kandierte Stängel</i>
<b>Warnhinweise:</b>	Aufgrund der Furancumarine kann es zu Photodermatosen kommen.
<b>Mythologischer Hintergrund:</b>	Laut Legende soll die Pflanze dem Menschen von einem Engel gezeigt worden sein. „Archangelika“ bedeutet Erzengel

